

zu TOP



Stadtratsfraktion

Mainz, 22.05.2020

Anfrage 0925/2020 zur Sitzung am 03.06.2020

Straßenbahnabschnitt Binger-Straße (CDU)

Noch in diesem Jahr soll seitens der Stadt mit den Planungen für den Straßenbahnabschnitt in der Binger Straße zwischen Münsterplatz und Alicenbrücke begonnen werden. Der Bau eines Straßenbahnabschnitts an dieser Stelle würde jedoch nur Sinn machen, wenn auch das Citybahn-Projekt umgesetzt wird. Sollte sich hingegen in Wiesbaden eine Mehrheit gegen die Citybahn aussprechen, wäre der kostspielige Ausbau, insbesondere vor dem Hintergrund eines ohnehin schon durch die Corona-Krise schwer belasteten Haushalts, schlichtweg nicht zu rechtfertigen. Darüber hinaus würde der Umsteigeknoten Hauptbahnhof für die Fahrtrichtungen Finthen und Zollhafen durch die neuen Haltestellen aufgelöst werden. Das hätte entweder einen Zeitverlust beim Umsteigen am Hauptbahnhof West oder beim doppelten Umstieg am Schillerplatz und Hauptbahnhof zur Folge. Die Streckenführung würde komplexer werden.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche verkehrlichen Überlegungen stehen hinter den Planungen zum neuen Straßenbahnabschnitt?
2. Welche Kosten entstehen durch den Bau des neuen Streckenabschnitts?
3. Wie stellen sich die kalkulierten Fahrgastzahlen für diesen Streckenabschnitt dar?
4. Wie schätzt die Verwaltung die Auswirkungen der komplexeren Streckenführung auf die Nutzerfreundlichkeit des ÖPNV ein? Ist mit einem Rückgang der Fahrgastzahlen zu rechnen?
5. Mit welchen Auswirkungen auf den fließenden Verkehr ist durch den neuen Straßenbahnabschnitt und die dort ggf. geplanten Haltestellen zu rechnen?
6. Wurden alternative Streckenführungen geprüft?
7. Wann ist mit einer ganzheitlichen Infrastrukturplanung für Mainz zu rechnen?

Hannsgeorg Schönig
Fraktionsvorsitzender